

Donnerstag, 25. April 2024, 19 Uhr

Urlaub in Freiburg

Lesung und Dia-Show

Fabian Widukind Penzkofer / Organisation: Sofie Anton (Listenplatz 8)

Treffpunkt: Bildhauerhalle (Kabuff) E-Werk, Eschholzstraße 77, 79106 Freiburg

Sonntag, 28. April – 05. Mai 2024 / Vernissage: Sa., 27. April 2024, 18 Uhr

Ausstellung im T66

mit Künstler:innen der Kulturliste

Konrad Wallmeier (Listenplatz 9), Stephan Hasslinger (Listenplatz 13), Celia Brown (Listenplatz 26), Thomas Hammelmann (Listenplatz 27), Andrea Hess (Listenplatz 30), Julia Dorwarth (Listenplatz 35), Dr. Brigitte von Savigny (Listenplatz 47), Jörg Bollin (Listenplatz 53) Begrüßung: Michael Ott (Listenplatz 23)

Treffpunkt: T66, Talstraße 66, 79102 Freiburg / Öffnungszeiten: 13 – 17 Uhr, Montag geschlossen

Montag, 6. Mai 2024, 20 Uhr

Freiburg im Film

Prof. Dr. Sabine Rollberg (Listenplatz 33), Jan Galli (Listenplatz 17)

Treffpunkt: Huji Maja, Friedrichstraße 58, 79098 Freiburg

Sonntag, 12. Mai 2024, 17 Uhr

Kunstanschauung

Konrad Wallmeier (Listenplatz 9), Thomas Hammelmann (Listenplatz 27)

Treffpunkt: Medienwerkstatt Freiburg e.V., Konradstraße 20, 79100 Freiburg

Mittwoch, 15. Mai 2024, 16:30 Uhr

Kunst der 1950er und frühen 1960er Jahre im Institutsviertel

Bert Jäger, Richard Bampi und Ernst Wilhelm Nay

Dr. Martin Flashar (Listenplatz 19), Stephan Hasslinger (Listenplatz 13), Cécile Huber (Listenplatz 20)

Treffpunkt: Ecke Rheinstraße / Ernst-Zermelo-Straße, 79104 Freiburg

Donnerstag, 16. Mai 2024, 16:30 Uhr

Dreisam-Spaziergang

Die realisierbaren Lebensqualitäten, auch ohne Autobahn und Stadttunnel

Gabi Dierdorf (Listenplatz 6), Wulf Daseking (Stadtplaner und Architekt)

Treffpunkt: Brunnen in der Gartenstraße / Ecke Schreiberstraße, 79098 Freiburg / Ausklang des Spazierganges im Ganter Biergarten

Samstag, 18. Mai, 25. Mai & 01. Juni 2024, jeweils 11:11 Uhr

Mahnwache der noch lebenden Melodien / Evergreens

Trompete / Parforce Jagdhorn: Jörg A. Kuenzer (Listenplatz 36)

Treffpunkt: Brunnen vor der Chocolaterie, Kaiser-Joseph-Straße 265, 79098 Freiburg



Dienstag, 21. Mai 2024, 17 Uhr

Bissier und Bampi – das Freiburger Keramikbild

Kunsthistorische Recherche zum Wandbild im Hof der Alten Universität

Dr. Maria Schüly, Dr. Brigitte von Savigny (Listenplatz 47)

Treffpunkt: Alte Universität / Literaturhaus Bertoldstraße 17a, 79098 Freiburg

Mittwoch, 22. Mai 2024, 16:30 Uhr

Museen der Stadt Freiburg

Ein Spaziergang vom Colombischlössle zur Schlossbergnase

Gabi Dierdorf (Listenplatz 6), Margarita Jonietz (Listenplatz 16)

Treffpunkt: Vor dem Colombischlössle, Rotteckring 5, 79098 Freiburg / Ausklang des Spazierganges im Kastaniengarten

Dienstag, 28. Mai 2024, 17 Uhr

Freiburger Stolpersteine

Führung mit der Initiatorin des Stolperstein-Projekts in Freiburg

Martlis Meckel (Listenplatz 41)

Treffpunkt: Ecke Rotteckring / Rathausgasse, 79098 Freiburg / barrierefrei, Dauer: 2 Stunden

Sonntag, 2. Juni 2024, 19:30 Uhr

Kunsträume in Freiburg stellen sich vor

Delphi Space, kulturaggregat e.V., Huji Maja e.V., T66 Kulturwerk, Pfortnerhaus, Kreativpioniere, Schildacker e.V. Schopf 2

Christine Sander (Listenplatz 28), Anke Leucht (Listenplatz 4), Michael Ott (Listenplatz 23) Moderation: Achim Köneke (Listenplatz 5)

Treffpunkt: hilda5 / kulturaggregat e.V., Hildastraße 5, 79102 Freiburg

Dienstag, 4. Juni 2024, 17 Uhr

Eine Verortung – Dietenbach, der Stadtteil von morgen

... und ein Konzept für eine Freiburger Architektur Biennale

Michaela Tröscher (Künstlerin), Wolfgang Borgards (Architekt, K9), Margarita Jonietz (Listenplatz 16)

Treffpunkt: Wendeplatz Rieselfeld, Carl-von-Ossietzky-Straße / Ecke Mundenhofer Straße, 79111 Freiburg

Dienstag, 4. Juni 2024, 20 Uhr

Theater-/ Tanzstandort Freiburg

Produktionsbedingungen, Festivals – wie weiter?

Atai Keller (Listenplatz 3), Sofie Anton (Listenplatz 8), Jörg Scharpff (Listenplatz 11), Julia Klockow (Listenplatz 22), Laila Koller (Listenplatz 24), Tom Schneider (Listenplatz 31)

Treffpunkt: Huji Maja, Friedrichstraße 58, 79098 Freiburg

Mittwoch, 05. Juni 2024, 15 – 18 Uhr: Workshop / 18 Uhr: Tanz in der Stadt

Tolerance.dance Workshop + Tanzumzug

Entwickeln von Bewegungsqualitäten für ein authentisches, tolerantes und anstiftendes Miteinander für Tanzbegeisterte jeden Alters

Julia Klockow (Listenplatz 22), Choreografin & Tänzerin

Treffpunkt: Auf Anfrage / Anmeldung bis 01.06. via info@juliaklockow.com



01 Markus Schillberg Musiker & Kulturaktivist; 02 Angelika Fabry-Flashar Dozentin & Vorstand „Omas gegen Rechts“; 03 Atai Keller Kulturberater & Stadtrat; 04 Anke Leucht Designerin (freiberuf.) subculture urban media; 05 Achim Köneke Kultur- und Tourismusreferent, ehem. Kulturamtsleiter Freiburg



06 Gabi Dierdorf Architektin; 07 Rainer Rieckmann Artworkmanager; 08 Sofie Anton Veranstaltungskauf-frau, Produktions-leiterin E-Werk; 09 Konrad Wallmeier Bildender Künstler; 10 Edith Lamersdorf Stiftungsmanagerin



11 Dr. Jörg Scharpff Geowissenschaftler; 12 Laura Braun Musikerin (freiberuf.); 13 Stephan Hasslinger Bildhauer; 14 Mara Frey Technische Redakteurin; 15 Dirk Schneider Kaufmann & Kulturveranstalter



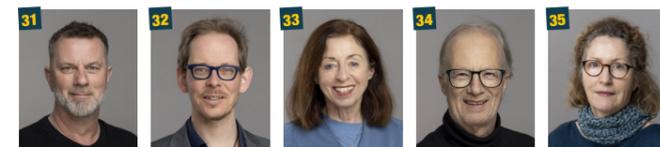
16 Margarita Jonietz Kunsthistorikerin, Museum für Neue Kunst (Förderver.); 17 Jan Galli Drehbuchautor; 18 Yvonne Morick Bewährungs- & Gerichtshelferin; 19 Dr. Martin Flashar Kunsthistorikerin, Kurator, Publizist; 20 Cécile Huber Doktorandin



21 Dr. Christoph Schneider Publizist & Verleger, Artline Kunstmagazin; 22 Julia Klockow Choreografin & Tänzerin; 23 Michael Ott Künstler & Real-schullehrer, Vors. BBK-Südbaden; 24 Laila Koller Kulturreferentin; 25 Franck Mitaine Kulturschaffender, Licht- & Tontechniker



26 Celia Brown Künstlerin & Übersetzerin; 27 Thomas Hammelmann Bildender Künstler; 28 Christine Sander Ärztin; 29 Joachim Oser Restaurantfachmann; 30 Andrea Hess Künstlerin & wissenschaftl. Mitarbeiterin



31 Tom Schneider Regisseur; 32 Sven Hinz Komponist & Chorleiter; 33 Prof. Dr. Sabine Rollberg Journalistin & ehem. ARTE-Chefredakteurin; 34 Günter Buchwald Stummfilmmusiker, Komponist & Dirigent; 35 Julia Dorwarth Bildhauerin



36 Jörg Alexander Kuenzer Volkswirt & Kulturagent; 37 Martina Pleuger Floristin & Gärtnerin; 38 Merlin App Fachplaner für Gebäudebegrünung; 39 Felizitas Diering Kunsthistorikerin; 40 Tobias Schmutz Gastronom Eimer Music Pub



41 Martlis Meckel Psychotherapeutin, Init. Stolpersteine; 42 Paul Meyer Filmemacher; 43 Gabriela Krämer-Hermanns Oberstudienrätin; 44 Heinz Auweder Buchhändler & Fahrradbote; 45 Susanne Eißele Logopädin & Sprachwissenschaftlerin



46 Steffen Rümpler Designer & Hochschuldozent; 47 Dr. Brigitte von Savigny Kunsthistorikerin; 48 Rolf Störtzer Germanist



Alle 55 Kandidat:innen auf kulturliste-freiburg.de



Fotos: © Britt Schilling / Design: Anke Leucht

Kulturliste Freiburg, c/o Atai Keller, Friedrichstraße 58 (Huji-Maja-Space), 79098 Freiburg i. Br.



VERANSTALTUNGEN & Kandidat:innen 2024 KULTUR LISTE 13



SO. 9. JUNI 2024 KULTUR LISTE 13

KULT unterstützen wollen? Kulturliste Freiburg

IBAN: DE66 6805 0101 0012 1463 61, BIC: FRSPDE66XXX

Verwendungszweck: Spende Kommunalwahl 2024

Freiburg ist KULT!

Kultur ist das Herz unserer Stadt. Kultur weitet unsere Horizonte. Kultur gibt Orientierung und stiftet Sinn. Kultur öffnet Räume für gesellschaftliche Diskurse, für Neugier, Offenheit und Toleranz. Kultur ist der Motor für eine lebendige Demokratie.

Kultur braucht Raum!

Dafür steht die Kulturliste seit 20 Jahren ein.

KULT hat im Gemeinderat sehr viel erreicht. KULT unterstützt die gesamte Bandbreite der Kultur von der Subkultur bis zum international renommierten Ensemble. Die Stadt verwaltet Kultur nur nebenbei, ohne sie zu gestalten. Künstler:innen und Kulturräume werden immer mehr an den Rand oder aus der Stadt gedrängt. Damit muss endlich Schluss sein. **Kultur gehört ins Zentrum der Stadtpolitik!**

Zentrale Forderungen von KULT:

→ Kultur braucht ArbeitsRäume:

Eine Raumoffensive zur Schaffung von Ateliers, Proberäumen, Werkstätten und Bühnen, um die Abwanderung kreativer Köpfe aufzuhalten.

→ Kultur braucht FreiRäume:

Wertschätzung und Entfaltungsmöglichkeiten für neue Initiativen in der jungen Universitätsstadt.

→ Kultur braucht AnerkennungsRäume:

Verdopplung der Kultur-Etats für faire Förderungen und angemessene Honorare.

→ Kultur braucht PolitikRäume:

Ein eigenständiges Kulturdezernat, damit die Kultur an erster Stelle steht.

→ Kultur braucht MöglichkeitsRäume:

Kunstfreiheit verteidigen – Rechtsextremismus stoppen!

Räume für die Kunst

Fehlende oder unbezahlbare Werkstätten, Proberäume und Ateliers gefährden in Freiburg die Existenz zahlreicher Künstler:innen aller Sparten.

- Eine gesamtstädtische Raumoffensive muss gezielt neue Arbeitsräume schaffen, insbesondere für den künstlerischen Nachwuchs.
- Das wegfallende Kunsthaus L6 mit Ateliers, der Künstlerwerkstatt und Band-Proberäumen braucht einen adäquaten Ersatz.
- In der Schönauer Straße 3 muss die Musikzentrale für Rock und Pop mit Probe- und Aufführungsräumen entstehen.
- Das Quartier im Schildacker muss konsequent zu einem Zentrum für Kunst und Kreativwirtschaft entwickelt werden.
- Die Stadthalle muss gerettet und zu einem Kulturzentrum werden.

Künstler:innen und Kultureinrichtungen

Freiburgs Künstler:innen und Kultureinrichtungen leiden unter prekären Arbeitsbedingungen, Kleinstgagen und steigenden Kosten.

- Gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung auch in der Kultur! Die bundesweit geforderten Mindesthonorare dürfen in Freiburg nicht unterlaufen werden.
- Das E-Werk muss saniert & programmatisch weiterentwickelt werden.
- Das SWR Experimentalstudio muss in Freiburg bleiben.
- Das ZMF darf durch die Wohnbebauung Dietenbach nicht gefährdet werden.
- Die Kunsthallen des Morat-Instituts müssen auch nach der Übernahme durch die Stadt ein qualitativ hochwertiges Zentrum der Bildenden Kunst bleiben.
- Das Museum für Neue Kunst braucht ein neues Gebäude.
- Mehr und größere Ausstellungsräume für regionale Künstler:innen.

Kultur- und Kreativwirtschaft

Kreative Start-ups und mutige Kultur-Unternehmer:innen bringen Freiburg auch ökonomisch voran.

- Etablierung der „Freiburg Art Fair“ und Weiterentwicklung der internationalen „Kulturbörse“.
- Konsequente Positionierung und bessere Vermarktung Freiburgs als Kulturstadt.
- Ausbau der Förderung von Start-ups.

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung muss allen Menschen zugänglich sein. Sie lässt uns erfahren, dass wir unser Leben und unsere Umwelt aktiv gestalten können.

- Alle Schulen ans kulturelle Netz! Ein städtisches Programm soll allen Schüler:innen regelmäßige Besuche in Kultureinrichtungen ermöglichen.
- Die Musikschule braucht endlich ein eigenes Haus (Haus zum Herzog).
- Alle Kindergärten und Schulen sollen langfristige Kooperationen mit Künstler:innen und feste Partnerschaften mit Kultureinrichtungen eingehen.
- Kulturpädagogik muss zentrale Aufgabe jeder städtischen Kultureinrichtung werden.

Sub- und Nachtkultur

Nachtleben ist Stadtleben und prägt das Lebensgefühl nicht nur der Jüngeren.

- Bessere Förderung junger Initiativen der Subkultur.
- Verdoppelung der Ressourcen für das Büro Pop- und Nachtkultur.
- Förderung von Schallschutz zur Sicherung von Musikspielstätten und Clubs.
- Änderung des zu pauschalen Musik-Verbots ab 23 Uhr in den Parks.
- Schaffung von Nachtkulturzonen in Bebauungs- und Flächennutzungsplänen.

Innenstadt- und Stadtteilkultur

Eine lebendige Stadtkultur lebt von der aktiven Einbindung und kreativen Entfaltung möglichst vieler Bürger:innen.

- Belebung der Innenstadt durch mehr Kultur.
- Transformation der Stadtmitte durch mehr Wohnen, Arbeiten, Leben.
- Förderung kultureller Stadtteilarbeit in allen Vierteln Freiburgs.
- Mehr Räume für Jugendliche in allen Stadtteilen.
- Vorbildliches Kulturzentrum für den neuen Stadtteil Dietenbach mit attraktiven, inklusiven Räumen und Angeboten.
- Stärkung des Ehrenamts in Vereinen und Initiativen.
- Verstärkte Förderung von Vereinen und Gruppen, die kreative Angebote für Benachteiligte schaffen.

Kunst im öffentlichen Raum

Stadt als Bühne! Der öffentliche Raum muss als Treffpunkt zurückerobert und umgestaltet werden.

- Ein Programm für urbane Künste als Motor einer lebendigen Stadt.
- Stärkung der Befugnisse des Kunstbeirates.
- Neue Stadtteile brauchen attraktive Kunstkonzepte.
- Einführung von „Kunst am Bau“ bei allen städtischen Bauvorhaben.
- Mehr Freiflächen für legale Graffiti.
- Bessere Pflege und Vermittlung der Kunstwerke im Stadtbild.

Stadtbild

Gute Architektur beflügelt das Zusammenleben und Wohlbefinden.

- Historisch wichtige Gebäude und Ensembles müssen erhalten bleiben.
- Die Qualität der zeitgenössischen Baukultur muss durch mehr Wettbewerbe und eine Stärkung des Gestaltungsbeirates gefördert werden.
- Die Architektur und Freiraumplanung neuer Stadtteile muss hohen Ansprüchen an Aufenthaltsqualität und Ästhetik genügen.

Kulturplanung

Das vom Gemeinderat beschlossene Strategiepapier „Kunst- und Kulturförderung zukunftsweisbar gestalten“ weist fundamentale Lücken auf.

- Die Freiheit der Kunst darf nicht relativiert werden.
- Kulturplanung braucht klare Ziele und eine solide finanzielle Struktur statt unverbindlicher Rhetorik.
- Kulturakteur:innen mit ihren Kompetenzen müssen gleichberechtigt eingebunden werden.

Europäische Vernetzung

Die Kultur im Dreiländereck lebt vom Austausch.

- Stärkung der Zusammenarbeit mit grenzüberschreitenden Kulturprojekten.
- Entwicklung eines attraktiven Mobilitätsangebots im Dreiländereck („Kultur-Shuttle“).
- Etablierung eines trinationalen Veranstaltungskalenders.

Interkulturelles Miteinander

Vielfalt bereichert das Denken, Erfahren und praktische Handeln.

- Städtische Kultureinrichtungen müssen Angebote für ALLE machen.
- Die Stadt muss mit den Kultureinrichtungen Förderprogramme für Diversität und gesellschaftliche Öffnung entwickeln.
- Kulturelle Angebote von und für Geflüchtete(n) müssen ausgeweitet und verstärkt gefördert werden.
- Kommunales Wahlrecht für alle Menschen mit festem Wohnsitz in Freiburg.
- Konsequente Aufnahme von Geflüchteten und Bereitstellung von Wohnungen.

Demokratie- und Erinnerungskultur

Nie wieder ist jetzt! Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit!

- Klare Kante gegen Geschlechterdiskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit.
- Kunst- und Meinungsfreiheit dürfen niemals eingeschränkt werden.
- Solide personelle und finanzielle Ausstattung des neuen Dokumentationszentrum Nationalsozialismus.
- Intensive Aufarbeitung der Freiburger Kolonialgeschichte durch Stadtarchiv, Museen und Universität.

Sport

Wie die Kultur prägt auch die Sportbegeisterung die einzigartige Lebensqualität Freiburgs. Sport macht glücklich und gesund, schafft Gemeinschaft und solidarisches Miteinander.

- Bessere Förderung der Vereine für Angebote im Kinder- und Jugendsport.
- Aktivere Unterstützung und Entlastung des Ehrenamts in Vereinen.
- Neue Eissporthalle ökologisch bauen und unbedingt auch für den Freizeitsport öffnen.
- Ausbau der Sportstätten in den Stadtteilen, keine Bäderschließungen.
- Mehr Berücksichtigung der individuellen Trend- und Fun-Sportarten außerhalb von Vereinen in der Stadtplanung.

Verkehr

Die verkehrsberuhigte Stadt bietet riesige Chancen für soziales Miteinander und attraktives urbanes Leben.

- Einführung eines kostenlosen öffentlichen Personennahverkehrs.
- Ausweitung des Wegenetzes für Fahrräder.
- Befreiung der Innenstadt vom LKW-Fernverkehr – keine Dreisam-Autobahn!

Wohnraum

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist die größte Herausforderung in Freiburg.

- Konsequente Ausweitung der sozialen Mietpreisbindung und Sozialwohnungsquote bei allen Neubau- und Sanierungsvorhaben.
- Spekulativer Leerstand muss konsequent unterbunden werden.
- Städtischer Baugrund muss künftig vorrangig an öffentliche Bauträger, Genossenschaften oder das Mietshäuser-Syndikat vergeben werden.
- Die Stadt Freiburg soll weiterhin eine aktive Liegenschaftspolitik betreiben.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit umfasst neben Ökologie auch gute Bildung, Gerechtigkeit, Gesundheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

- Unterstützung der Kultureinrichtungen beim klimagerechten Umbau ihrer Betriebe und Gebäude und beim Ausbau von Bildung, Teilhabe und Digitalität.
- Freie ÖPNV-Nutzung bei Besuch von allen Kulturveranstaltungen.
- Förderung von Prozessen der Klima- und Gemeinwohl-Bilanzierungen.
- Offensivere Bewerbung für den FreiburgPass und KulturWunsch, die Kultur für Benachteiligte zugänglich machen.

**Für ein vielfältiges,
buntes & weltoffenes
Freiburg am 9. Juni
KULT wählen!**

